

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0763
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	6
Spielzeit:	130 Min.
Rollen:	22
Frauen:	8
Männer:	14
Statisten	5
Rollensatz:	23 Hefte
Preis Rollensatz	189,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0763

Showtime

Komödie in 3 Akten

von
Christian Oberthaler**22 Rollen für 8 Frauen und 14 Männer + 5 Statisten**

6 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Dein Dorf hat keinerlei Attraktivitäten anzubieten.
Es will aber mit aller Macht berühmt und bekannt werden.
Die Veranstaltung von x-treme-Games geht gehörig in die Hose.
Man entschließt sich daher einzelne Gemeindevertreter in die gängigen TV-
Shows zu entsenden, damit sie dort für Furore sorgen.

Leider verwechselt die Gemeindesekretärin bei der Anmeldung/Berwerbung
Kandidaten und Shows.

Der Wahnsinn nimmt seinen Lauf.....

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Gemeinderatssitzung in dem unbedeutenden, kleinen Dorf St.Nirgends an der Seicht. Wir sehen eine typische Gemeindestube mit einem Wappen, Eingangstüre, langer Sitzungstisch mit Sesseln. Daneben ein kleiner Schreibtisch mit einem Laptop für die Sekretärin.

Bürgermeister: (steht auf – zu allen)

Werte Gemeinderatsmitglieder, ich darf sie zur heutigen Sondersitzung herzlichst begrüßen. (zu Silvia) Frl. Kon, nehmen sie bitte die Teilnehmer zu Protokoll (*diese reagiert nicht*) (etwas lauter) Frl.Kon ! (*diese reagiert nicht*) (einndringlicher) Sylvia! Sagen sie mal, schlafen sie noch ?

Silvia: (schreckt auf– hört sofort auf mit Nägellackieren– verlegen zu Bürgermeister)

Tschuldigung Chef, aber ich bin es gar nicht gew ohnt, dass man mich mit meinem richtigen Namen anspricht.
Eigentlich höre ich nur auf meinen Spitznamen.

Bürgermeister: (zu Silvia – leicht genervt)

Und der w äre, (*betonend*) geschätztes Fräulein Silvia Kon.

Silvia: (zu Bürgermeister – leicht verlegen mit Geste ihre Oberweite ins Licht rückend)

Sili Kon !

(*Bürgermeister schüttelt den Kopf, Raffl „Na großartig“, Wendelin und Checker lachen*)

Bürgermeister: (zu Silvia – gereizt)

Also Silvia, jetzt reißen sie sich am am Riemen.
(*vorwurfsvoll*) Außerdem sind sie in dieser Woche bereits drei Mal zu spät am Arbeitsplatz erschienen.
Was sagt ihnen das ?

Silvia: (zu Bürgermeister – unschuldig heiter)

Das heute Mittw och ist, Herr Bürgermeister. (*Bürgermeister greift sich an den Kopf*)

Wendelin: (zu allen)

Also da hat sie zumindest recht.
Nicht ganz ungeschickt , diese Antw ort.

Raffl: (zu Wendelin - sarkastisch)

Ja ja, die 8 Klassen Grundschule machen sich langsam bezahlt.

Silvia: (zu Raffl – rechtfertigend)

Aber immerhin w ar ich in der 2. Leistungsgruppe.

Raffl: (zu anderen)

Ich frage mich, wie die den Aufnahmetest für das Gemeindeamt bestanden hat.

Silvia: (zu Raffl - trotzig)

Hah... da bitte ... ich habe meinen den Test sogar aufbew ahrt (*zeigt triumphierend ein Blatt Papier her*) Immerhin habe ich die ersten 3 Fragen komplett richtig beantwortet.

Raffl: (zu Silvia)

Und wie haben diese Fragen gelautet ?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Silvia: *(liest vor - stolz)*

Name, Adresse, Geburtsdatum *(belustigte Reaktionen der anderen - außer Bürgermeister)*

Bürgermeister: *(zu Sylvia – genervt)*

So Frl. Silvia jetzt nehmen sie bitte endlich die teilnehmenden Personen zu Protokoll. *(jeweils auf die Person zeigend - die nickt dann kurz)* GR Dorothea Raffl - SPD , GR Jo Checker - FDP, GR Wendelin Schusslig - Grüne, und meine Wenigkeit Balthasar Wampl - Bürgermeister – CDU/CSU.... *(Sylvia sitzt zögernd vor dem Laptop - denkt dann nach)*

(ungeduldig) Was ist los Frl. Kon ?

Silvia: *(zu Bgmst.)*

Ach nichts.... *(deutet auf Laptop)* das blöde Passw ort.

Bürgermeister: *(zu Silvia - ungehalten)*

Bitte... sie w erden doch nicht schon w ieder das Passw ort vergessen haben.

Silvia: *(zu Bgmst.)*

Nein, das w eiß ich schon.
Mein Passw ort ist 4 Mal die Fünf.

Bürgermeister: *(zu Silvia - gereizt und ungeduldig)*

Na eben, dann geben sie endlich die 4 Fünfer ein.

Silvia: *(zu Bgmst. - naiv)*

Ich w eiß leider nicht mehr in w elcher Reihenfolge. *(Bürgermeister wischt sich Schweiß von Stirn, Checker und Raffl vergraben Hände im Gesicht)*

Wendelin: *(steht auf und geht zu Silvia)*

Das haben w ir gleich Frl. Silvia *(tippt 4 mal auf dem Laptop)* schon erledigt.

Silvia: *(zu Wendelin - flirtend)*

Sie sind ein Schatz, Herr Schusslig. *(Wendelin ist verlegen und kehrt an seinen Platz zurück - Silvia tippt nun am Laptop die Namen ein)*

Bürgermeister: *(zu allen)*

Nun, schön langsam sollten w ir zur Tagesordnung kommen.
Gemeinderat Jo Checker hat heute eine Sondersitzung einberufen.

Raffl: *(zynisch)*

Jo Checker, da lachen ja die Hühner.

Wendelin: *(zu Raffl - vorwurfsvoll)*

Es zeugt nicht gerade von Toleranz, sich über den Namen eines Kollegen lächerlich zu machen.

Raffl: *(zu Wendelin)*

Namen... Namen..... den hat er doch erst seit seiner FDP Kaderschulung.
Weil das angeblich cooler klingen soll - *(betonend)* Jo Checker.
Vor der Wende hat er noch ganz normal Josef Spitzel geheißen.
(Wendelin erstaunt, Checker verlegen)

Bürgermeister: *(zu allen)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sei es wie es sei... der Josef...äh...der Jo, der hat anscheinend etw as Wichtiges zu besprechen. (*BÜRGERMEISTER SETZT SICH WIEDER*)

(zu Silvia - kurz) FrI. Kon sie schreiben mit für´s Protokoll. (*unterbricht genervt ihre gerade begonnen Fingermaniküre und greift an die Tastatur*)

(zu Jo) Also Jo, w orumdreht es sich ?

Checker: (*zu allen - kärntner Dialekt*)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderäte.

Es ehrt mich natürlich sehr, dass ich in ihrem ehrw ürdigen Gremium tätig sein darf, obwohlich erst kürzlich aus Mecklenburg-Vorpommern zugew andert bin.

Raffl: (*sarkastisch in die Runde*)

Genau, selber ein Einw anderer aber über die Immigranten kräftig herziehen, der Herr FDP- Abgeordnete.

Checker: (*zu Raffl*)

I muß doch sehr bitten Frau Kollegin, heute geht's doch nicht um Parteifarben. (*Raffl winkt verächtlich ab*)

Bürgermeister: (*zu Checker und Raffl - ungehalten*)

Ist ja gut...jetzt kommen sie endlich auf den Punkt Herr Checker und sie Frau Raffl unterbrechen nicht andauernd, sonst sitzen w ir morgen noch hier.

Checker: (*zu allen*)

Also, w ir im Osten haben auf jeden Fall auch eine gew isse Tradition im Fremdenverkehr. Ich komme ja aus dem Harz.

Raffl: (*zynisch*)

Ja Harz IV.

Checker: (*zu allen – diese Bemerkung überspielend*)

Jedenfalls ist mir aufgefallen, das sich in diesem Ort hier, in St.Nirgends an der Seicht, im Tourismus so gut wie gar nichts abspielt.

Wir sind für den Fremdenverkehr total unattraktiv....

Bürgermeister: (*zu Silvia - als er bemerkt das sie sich abmüht beim Tippen*)

Schreiben sie „w enig anziehend “ FrI. Silvia, schreibt sich leichter als unattraktiv. (*Silvia macht erfreute Geste und tippt eifrig*)

Raffl: (*zynisch - zu allen*)

Ja... mit „w enig anziehen “ kennt sie sich besser aus.

Silvia: (*zu Raffl - schnippisch*)

Nur keinen Neid.

Checker: (*zu allen*)

Wie gesagt, w ir haben hier im Ort leider gar nichts Besonderes oder Interessantes, das w ir vermarkten könnten.

Wendelin: (*zu Checker*)

Was meinen sie mit Besonderes oder Interessantes ?

Checker: (*zu Wendelin*)

Na ja...w as w eiß ich...z.B. ...ein Skigebiet !

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Raffl: (zu Checker - sarkastisch)

Ja wo sollen wir denn ein Skigebiet herzaubern.

Die höchste Erhebung im Umkreis von 200 Quadratkilometern ist der Misthaufen vom Herrn Bürgermeister.

(zu Bürgermeister) Aber du könntest ja Schneekanonen auf deinem Misthaufen installieren, vielleicht stinkt er dann weniger.

Bürgermeister: (zu Raffl)

Was hast denn du Sozi schon für eine Ahnung von der Landwirtschaft... du rote Fabrikschnepfe du. (erboste Geste von Raffl)

Silvia: (verzweifelt beim Tippen)

Moment, Moment...nicht so schnell.

Ich bin gerade bei den 200 Quadratkilometern.... also Quadrat schreibt man mit....K.W..A..D

Bürgermeister: (zu Silvia - genervt)

Schreiben sie halt ...im Umkreis von ...sehr weitgibt's keine Erhebung.

Silvia: (zum Bürgermeister - naiv kichernd)

Umkreis mit G od mit ck (Bürgermeister fasst sich verzweifelt an den Kopf)

Raffl: (zu Silvia - belustigt)

Schreib einfach ...weit und breit - alles flach.

Silvia: (zu Raffl)

Danke - das ist ur-super (tippt ein)

Checker: (süffisant)

Ja ja ... wenn wir Männer uns mit dem Kopf beschäftigen, dann nennt man das Denken.

Silvia: (zu Checker - neckisch)

Und bei uns Frauen ?

Checker: (zu Silvia - belustigt)

Friesieren ! (Silvia kichert)

Raffl: (zu Checker)

Hallo Hallo...nicht alle Frauen in einen Topf werfen.

Da gibt's schon Unterschiede.

Checker: (zu Raffl - belustigt)

Ich kenne nur den Unterschied zwischen einer Frau und einem Tumor.

Wendelin: (zu Checker)

Es gibt keinen – alle beide sind gefährlich.

Checker: (zu Wendelin - belustigt)

Falsch... ein Tumor kann auch gutmütig sein.

Raffl: (zu Bürgermeister - vorwurfsvoll)

Muß ich mir das bieten lassen.

Und du sitzt nur da und glotzt vor dich hin.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Du bist so ein richtiger „Falsch-Verbunden-Bürgermeister“

Bürgermeister: (zu Raffl - erbost)

Das verbitte ich mir.

Was soll denn das überhaupt heißen... „Falsch-Verbunden-Bürgermeister“ ?

Raffl: (zu Bürgermeister - lakonisch)

Am bestn aufgehängen und neu w ählen.

Bürgermeister: (zu Raffl - mühsam um Worte ringend)

Also... also... du bist doch... aber... ist ja ohnehin sinnlos mit dir.

(zu Checker - genervt) Machen sie bitte weiter mit ihrem Vortrag.

Checker: (zu allen)

Wie schon festgestellt wurde, haben wir keine Berge.

Und einen See leider auch nicht.

Bürgermeister: (zu allen- rechtfertigend)

Wir haben erst im vorigen Sommer einen Badeteich ausgehoben.

Aber das hat leider auch nichts gebracht.

Raffl: (zu Bürgermeister - spöttisch)

Badeteich – das ich nicht lache.

Der war so klein, da hatten nicht einmal Fische drinnen Platz.

Wendelin: (zu Raffl)

Das stimmt nicht, so viel mir bekannt ist wurde eine Zuchtforelle eingesetzt.

Raffl: (zu Wendelin - spöttisch)

Ja, aber die hat beim Teich vorne und hinten 20 cm herausgeragt.

Bürgermeister: (zu Raffl - ungehalten)

Red doch nicht so einen Unsinn.

Immerhin war unser Gewässer 5 Meter lang und 3 Meter breit.

Raffl: (zu Bürgermeister – zynisch)

Wenn du schon alles so genau weißt, dann kannst du dich sicher auch noch erinnern, wie wir uns mit diesem Frosch-Tümpel blamiert haben.

Checker: (zu Raffl)

Warum blamiert, wer te Kollegin ?

Raffl: (zu Checker - höhnisch)

Na ja – 15 m² Wasserfläche und unsere geschätzte (auf Silvia zeigend) Gemeindesekretärin hat am Ufer zwei Schilder anbringen lassen. (Wendelin und Bürgermeister greifen sich wissend an den Kopf und Silvia kichert etwas verschämt)

Checker: (zu Raffl)

Zwei Schilder mit welcher Aufschrift ?

Raffl: (zu Checker)

Am ersten war zu lesen „NICHT ZU WEIT HINAUSSCHWIMMEN“(peinlich berührte Gesten bei Bürgermeister und Wendelin)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(BILD von kleiner Lacke mit entsprechendem Schild)

Silvia: *(zu Raffl – leicht beleidigt)*

Ich habe es ja nur gut gemeint – für die Sicherheit unserer Sommergäste.
Und das zweite Schild war für den Umweltschutz *(zu Wendelin)*, stimmt's Herr Wendelin.

Wendelin: *(vergräbt verschämt die Hände im Gesicht – sarkastisch)*

Ja... !

Checker: *(zu Silvia)*

Aha, was ist darauf gestanden „ BITTE GEWÄSSER NICHT VERSCHMUTZEN “ ?

Raffl: *(zu Checker – zynisch)*

Nein... „ WASSERSKIFAHREN VERBOTEN ! “
(BILD von kleinem Tümpel mit entsprechendem Schild)

Checker: *(zu allen)*

Wie dem auch sei.
Jedenfalls haben wir in unserem Dorf leider auch keine Thermalquelle oder ähnliches.
Daher können wir auch keine Therme eröffnen.
Bad St.Nirgends klingt zwar gut, spielt es aber nicht.

Silvia: *(zeigt auf – zu allen)*

Sorry!
Quellen mit Koda mit G ? *(genervte und peinlich berührte Gesten + Mimik von Bürgermeister, Wendelin und Checker)*

Raffl: *(zu allen – zynisch)*

Und somit wissen wir auch, warum das Lieblingsauto vom Fr. Silvia ein BMW ist.

Wendelin: *(zu Silvia schmeichelnd – die reagiert neckisch lächelnd)*

Weil ein flottes Fahrzeug zu einem flotten Mädli passt.

Raffl: *(zu Wendelin – zynisch)*

Nein, weil's die einzige Automarke ist, die sie fehlerfrei buchstabieren kann.

Silvia: *(zu Raffl - beleidigt)*

Übrigens fahre ich gar keinen BMW – ich habe einen Golf GTI

Raffl: *(zu Silvia – zynisch)*

Das passt genau ... GTI ... **G**EHIRN **T**OTER **I**NSASSE *(Silvia reagiert entrüstet)*

Bürgermeister: *(zu Raffl)*

Wenns danach ginge, müßtest du einen VW dein Eigen nennen.

VORSICHT – **W**AHNSINNIGE

Raffl: *(zu Bürgermeister)*

Ach so... darum hast du einen OPEL
OFFENSICHTLICH **P**ROLET**E**VENTUELL **L**ANDWIRT

Bürgermeister: *(zu Raffl – springt erbost auf)*

Also, das ist doch eine ungeheuerliche....

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Checker: *(geht dazwischen - beruhigend)*

Aber meine Herrschaften, so beruhigt euch doch.

So kommen wir nicht weiter. *(Bürgermeister setzt sich wieder)*

Wir waren gerade bei den leider nicht vorhandenen Thermalquellen.

Bürgermeister: *(zu Checker)*

Vor 2 Jahren hat auf meinem Hof eine Probebohrung stattgefunden.

(Raffl abwertende Handbewegung und zynisches Lächeln)

Checker: *(zu Bürgermeister- interessiert)*

Und... was kam heraus dabei ?

Bürgermeister: *(zu Checker – etwas verlegen)*

Zuerst dachten wir, wir haben ein Lager mit heilsamem Fango-Schlamm entdeckt.

Checker: *(zu Bürgermeister- interessiert)*

Und....?

Raffl: *(zu Checker - sarkastisch)*

Und dann hat er bemerkt, dass er seine eigene Klärgrube *(Sickergrube)* angebohrt hat.

Bürgermeister: *(zu Raffl)*

Im Nachhinein ist man immer klüger.

(zu Silvia) Fräulein Silvia – nehmen sie zu Protokoll, dass eine gezielte Bohrung physikalisch völlig unmöglich war.

Geben sie aber Acht, dass sie physikalisch nicht wie jeder mit F schreiben, wie beim letzten Mal.

Silvia: *(zu Bürgermeister – rechtfertigend)*

Was kann ich dafür, dass bei meiner Tastatur das V kaputt war. *(genervte Reaktion bei Bürgermeister, belustigte bei Raffl)*

Checker: *(zu allen)*

Liebe Leute, streitet euch doch nicht über die Vergangenheit.

Heute geht's um die Zukunft von St.Nirgends an der Seicht.

Leider haben wir, wie ja bereits festgestellt, einen akuten Mangel an Attraktionen.

Wir haben ja leider nicht einmal eine seltene Tierart anzubieten.

Wenn es wenigstens ein paar Murmeltiere oder Bartgeier gäbe, oder so etwas in der Art.

Wendelin: *(zu Checker – einwendend - steht auf)*

Da muß ich als Vertreter der Grünen Partei entschieden widersprechen.

Auf unserer Dorfweiese ist eine äußerst seltene Insektenart heimisch, die „Gemeine Feldgrille“ – lateinisch „Gryllus cempestris“.

(schwärmerisch) Eine wahre Schönheit... mit kräftigen Beißwerkzeugen, hervortretenden Punktaugen, kugelförmigem Kopf, leichtrötlichem, breitem Hinterteil und... Allesfresser.

Bürgermeister: *(zu Wendelin)*

(auf Raffl zeigend) Aha... das Vieh ist praktisch identisch mit Frau Raffl, ich zweifle aber ob deswegen ein Tourist kommt ?

Raffl: *(zu Bürgermeister- steht auf - aufgebracht)*

Pass auf was du sagst.

Ich werde dich gleich mit meinen kräftigen Beißwerkzeugen bearbeiten, du.. du...

Bauerntölpel

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

du unverschämter.

Checker: (zu allen beruhigend)

Bitte, werte Kollegen das bringt uns doch nicht weiter (*Raffl setzt sich wieder*)
Ich habe mich schlaugemacht, ob wir in der Umgebung evtl. einen berühmten Sportler hätten, so wie etwa seinerzeit bei uns im Osten der Jens Weisflog oder die Katharina Witt. Aber leider Fehlanzeige.

Bürgermeister: (steht auf wirft sich in Pose – stolz)

Bitte ... da möchte ich aber schon in aller Bescheidenheit anmerken, dass ich 1986 bei den LAGERHAUS- OUTDOOR -GAMES teilgenommen habe.
(Lagerhaus = Agrar-Baumarkt in Österreich)

Raffl: (genervt und abwertend)

Halleluia, jetzt tischt er uns wieder seine alten Geschichten auf.

Checker: (zu Bürgermeister -fragend)

Lagerhaus Outdoor Games ... was soll den das sein ?

Bürgermeister: (zu Checker – erklärend - stolz)

Die waren nicht ohne, das kannst du mir glauben.
Das war sozusagen ein Agrarier-Quatratlon.

Silvia: (eintippend)

Mamma mia – was ist das nun wieder für ein Wort ?

Raffl: (zu Silvia)

Mach dir nicht ins Hemd – schreib einfach Bauernolympiade ... mit hartem P und Y.

Silvia: (eintippend und dann lesend)

Mit hartem P und Y.... aber das heißt doch dann Payernolympiade. (*Raffl vergräbt Hände im Gesicht*)

Checker: (zu Bürgermeister - interessiert)

Sagen sie mal Herr Bürgermeister, bei diesem Quatratlon, also Vierkampf, welche Disziplinen waren da angesagt ?

Bürgermeister: (zu Checker – erklärend – stolz - angeberisch)

Boah... das war hart... soviel kann ich ihnen sagen. (*abwertende Gesten und Mimik von Raffl*)
Der erste Bewerb war der GUMMISTIEFEL-WEITWURF.

(BILD) Gummistiefelweitwurf (Google „die irrssten Sportarten - Kopf vom Bürgmeister hineinschneiden)

Dann kam das STROHBALLEN-WETTESSEN an die Reihe. (BILD von Bürgermeister mit Serviette, Messer und Gabel vor einem Strohballen)

Schließlich haben wir auch noch einen Schwimmbewerb absolvieren müssen.
Aber da war ich immer schon sehr talentiert..

Raffl: (zu allen – sarkastisch)

Stimmt, besonders beim **DAMEN - BRUSTKAULEN**.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(BILD vom Bürgermeister wie er Dame mit großer Oberweite begripscht)

Bürgermeister: *(zu Checker)*

Hören sie nicht aufn diese Schickse.

Das w ar der härteste Bew erb von allen.

100 METER RÜCKENSCHWIMMEN IN DER KLÄRGRUBE

(BILD Schwimmer im Schlamm - (Google „die irrsten Sportarten“)

Und der letzte Bew erb w ar das **KAMPF-SCHNUPFEN.** *(Schnupftabak-Schnupfen)*

Checker: *(zu Bürgermeister – fragend)*

Was...?

Bürgermeister: *(zu Checker – wiederholend und auf die Leinwand zeigend)*

Kampfschnupfen !

(BILD - Kampfschnupfen (Google „die irrsten Sportarten“)

(Silvia kichert, Checker lächelt und Raffl und Wendlin schütteln nur die Köpfe)

Nach dieser Disziplin hat man mich aber leider disqualifiziert.

Checker: *(zu Bürgermeister fragend)*

Ja w arumdenn ?

Bürgermeister: *(zu Checker)*

Sie haben mich aus dem Bew erb genommen w egen Wiederbetätigung. *(NAZI -Verdacht)*

(BILD vom Bürgermeister mit Hitlerbärtchen vom Schnupftabak.)

(Wendelin, Raffl und Silvia schütteln lachend die Köpfe)

Checker: *(zu allen ausser Bürgermeister)*

Ich sage euch, liebe Kollegen.

Das mit den Bew erben des Bürgermeister *(auf die Leinwand zeigend)*, das ist gar keine dumme Idee. *(Bürgermeister nickt stolz – fühlt sich bestätigt)*

Wendelin: *(zu Checker – fragend)*

Was soll das heißen ?

Checker: *(zu allen ausser Bürgermeister - erklärend)*

So denkt doch einmal nach !

Wir haben doch gerade festgestellt, dass wir in unserem Ort nichts Aussergewöhnliches anbieten können.

Und mit alltäglichen Veranstaltungen wie Zeltfesten, Theateraufführungen oder Jazzfestivals.... da kann man heutzutage keinen mehr hinter dem Ofen hervorlocken.

(zustimmendes Gemurmel der anderen „stimmt“, „wissen wir“, „nix neues“)

Die Menschen w ollen heute ein total abgefahrenes Event, die w ollen etw as Ausgefliptes. Sieht man ja jeden Tag in den Medien.

(aufzählend und immer auf Leinwand zeigend)

Extrem Jogging - 1000 km durch die Wüste. *(BILD von Wüstenmarathon)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Oder „**Strongest man Bewerbe**“ *.(BILD von Kaktuskämpfer, der einen Lastwagen zieht)*
Skifahren nicht auf der Piste... nein....mitten durch Häuser und Ortschaften. *(BILD vom Red Bull Play Streets in Bad Gastein)* *(Die anderen blicken sich etwas verwundert an, fragend worauf er den hinaus will)*

Und darum mache ich euch den Vorschlag, dass wir hier bei uns... (stolz) die **1. St.Nirgends an der Seicht-Xtreme-Games** veranstalten. *(bewunderndes und erstauntes Raunen der anderen über diese Idee)*

Silvia: *(zu Checker)*

Xtreme mit G oder mit CK ?

Raffl: *(zu Silvia – sarkastisch)*

Mach einfach wie beim Lottoschein – schreib einfach ein x. *(Silvia tippt demonstrativ ein)*

Wendelin: *(zu Checker)*

Also das klingt ja sehr interessant, wie erter Kollege *(die anderen nicken zustimmend)*, aber Skifahren quer durch die Ortschaft oder Laufen durch die Wüste, das wird halt bei uns nicht funktionieren.

Checker: *(zu allen - erklärend)*

Keine Angst, meine Herrschaften.

Ich habe mir da schon etwas einfallen lassen.

(händereibend) Ihr werdet sehen, das wird eine tolle Sache. *(allgemein zustimmendes Gemurmel)*

Nun hört mir mal zu.... *(die anderen rücken interessiert näher)*

(Passende Musik zu verrückten Veranstaltungen)

Ende 1. Akt

Beginn 2. Akt

(Passende Musik die langsam verklingt und dann beginnt Dialog der Gemeinderäte noch bei geschlossenem Vorhang)

(Im 2. Akt treffen sich wieder alle in der Gemeindestube. Stimmung ist schlecht. Man macht dem Checker große Vorwürfe weil die Xtreme Games ein totaler Reinfall waren. Man hört eine laute Auseinandersetzung der Gemeinderäte noch bei geschlossenem Vorhang. „Sie sind Schuld an dieser Misere“. „Ich kann nix dafür“. „Das kommt davon wenn man alles besser weiß“. „ So ein Vollkoffer“. „Ach halt doch die Klappe“.....)

Vorhang auf

(Silvia sitzt wieder an ihrem Arbeitsplatz, beteiligt sich nicht sondern ist eifrig mit Schminken, Nägellackieren und Kaugummikauen beschäftigt)

Bürgermeister: *(steht auf - zu allen - beruhigend)*

Liebe Gemeinderäte – nun aber mal runter vom Gas.

So kommen wir doch auf keinen grünen Zweig.

Raffl: *(zu Bürgermeister)*

Eines steht auf jeden Fall fest.

Die Xtreme-Games unseres ehrenwerten Herrn Checker waren ein totale Blamage.

Wir haben uns zum Gespött der ganzen Region gemacht. *(ratlose Geste von Checker)*

Wendelin: *(zu Raffl – versöhnlich)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Na so schlimm w ar´s auch w ieder nicht.

Raffl: (zu Wendling – aufgebracht)

Nicht so schlimm ?

(zeigt auf die Leinwand) Da bitte, das w ar der erste Bew erb.

(BILD – gesellige Stammtischrunde) .

(tippt sich an die Stirn) Was soll denn das bitte schön für ein Sport sein ?

Checker: (zu Raffl)

Das w ar „**Extrem on the Stammtisch sitzing**“. (Schrift auf Leinwand)

Wer´s am längst aushält, der hat gew onnen.

(stolz) Und das ist das Bild der Siegermannschaft

(BILD - Stammtischrunde mit muminehaftem Aussehen und in Spinnweben)

(Bürgermeister und Raffl verzweifelte Gesten, Achselzucken bei Wendelin)

Bürgermeister: (zu Checker - vorwurfsvoll – deutet auf die Leinwand)

Und w as w ar dann dieser Blödsinn, w enn ich fragen darf ?

(BILD – von einer Frau mit Bikini im Solarium)

Checker: (zu Bürgermeister)

Des w ar „**X-Extrem in the Solarium Lieging**“. (Schrift auf Leinwand)

Der Bew erb ist sehr gut angekommen.

Raffl: (zu Checker – sarkastisch seinen Dialekt nachahmend)

Sicherlich – gut angekommen.

Sehen sie sich nur einen ihrer Teilnehmer an.

(deutet auf die Leinwand und es erscheint BILD von Ötzi (Mumie aus dem Ötztal) mit Sonnenbrillen im Solarium)

Wendelin: (zu Raffl)

Das ist nun Mal so, jeder Sieg hat seinen Preis.

Bürgermeister: (zu Wendelin)

Das w ar der Zw eitplazierte.

Der Sieger hat noch viel Schlimmer ausgesehen, (deutet auf Leinwand)... da.

(BILD - von sonnengebräuntem Promi)

(Erschrockene und angekelte Reaktionen von Raffl und Wendelin, Checker macht ratlose achselzuckende Geste)

Checker: (zu allen)

Aber der dritte Bew erb, das müßen sie zugeben, der w ar äusserst spektakulär.

(stolz) „**Extrem on the Bus-Waiting**“ (Schrift auf Leinwand)

Raffl: (zu Checker – ironisch)

Ja sehr spektakulär ...(auf Leinwand zeigend) besonders die Gew innerin des Damenbew erbes.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(BILD – altes verunzeltes Weiberl mit Stock und Einkaufstasche an Bushaltestelle)

Checker: *(zu allen – stolz)*

Aber der Sieger bei den Männern, der hat eine Ausdauer an den Tag gelegt, einfach unglaublich. *(auf Leinwand zeigend)* *(BILD - Skelett auf Bushaltestelle)*

Raffl: *(zu Sylvia - als sie ihr Desinteresse und ihre anderen Aktivitäten bemerkt)*

Na wie läuft's Silvia, bist du auf dem Laufenden beim Protokoll.

Silvia: *(zu Raffl - unterbricht aber ihre kosmetischen Aktivitäten nicht)*

Nicht nötig, dass ich mitschreibe.

Ich merk mir das alles auswendig, im Kopf, und nach der Sitzung schreib ich's auf. *(genervte Gesten von Bgmst, Wendelin nickt zustimmend, Checker lächelt)*

Raffl: *(zu allen - zynisch)*

Im Kopf... ja genau... und in Afrika ist Muttertag.

(erklärend zu allen) Sie hat mit meiner Tochter die Schule besucht.

In Religion wurde sie vom Pastor gefragt wie denn die 3 Eiseiligen heißen.

Darauf hat sie geantwortet... Schöller, Langnese und Mövenpick.

Sylvia: *(zu allen - entschuldigend/erklärend)*

Und wenn schon... ich hab halt in der Aufregung die Namen verwechselt.

(trotzig) Hauptsache ich wie sie heute wie sie heißen.

Raffl: *(zu Sylvia - belustigt)*

So, wie denn?

Sylvia: *(zu Raffl - stolz/trotzig)*

Iglo, Cornetto und Magnum *(Raffl, Checker und Wendelin sind amüsiert, der Bgmst. verzweifelt und beschämt)*

Bürgermeister: *(zu Checker - ärgerlich - als er merkt das sich dieser über Silvia amüsiert)*

Sie lieber Herr Checker sollten sich eigentlich nicht über meine Sekretärin lustig machen.

Ich darf sie nur an einen weiteren Bewerb ihres... hirnrissigen Events erinnern.

Checker: *(zu Bürgermeister)*

Welchen Bewerb meinen sie da?

Bürgermeister: *(zu Checker - auf Leinwand zeigend)*

Den da! *(Sylvia ist plötzlich auch interessiert und unterbricht ihre Kosmetik)*

(BILD Google „Bodybilder mit Bart, Seite 1)

Checker: *(zu Bürgermeister)*

Ach so... das war „**Extrem Dopping**“ *(Wendelin und Raffl - entsetzte Gesten)*

Silvia: *(zu allen)*

Ich finde, der Bursche schaut gar nicht so schlecht aus.

Bürgermeister: *(zu Silvia - sarkastisch)*

Von wegen Bursche das war die Erstplatzierte des Damenbewerbs.

Raffl: *(zu allen)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leider war das (*auf Leinwand zeigend*) noch nicht einmal das Schlimmste bei den X-treme-Games von Herrn Checker.

Wendelin: (*zu allen*)

Das stimmt.

Am schlimmsten hat sich der letzte Tag gestaltet, der Abschluß der ganzen Chaussee.

Bürgermeister: (*zu allen - verzweifelt als er daran erinnert wird.*)

Ach ja die Misswahl!

Checker: (*zu Bürgermeister - sich verteidigend*)

Aber heute gibt es doch überall Misswahlen.... Miss Nordrhein-Westfalen, Miss Germany, Miss Universum.

Das kommt doch überall gut an ganz besonders bei (*zu Wendelin und Bürgermeister*) uns Männern.

Hab ich recht ?

Wendelin: (*zu Checker - greift sich an die Stirn*)

Aber doch nicht so eine Wahl zur „**Miss Extrem Schönheits OP**“. (*Schrift auf Leinwand*)

Checker: (*zu Wendelin*)

Mann, sind sie altmodisch.

Heutzutage sind doch Schönheits-OP's kein Drama mehr.... macht doch jeder.

(*Richtung Silvia*) Ein bisschen Silikon (*Sylvia richtet verlegen ihr Dekoltee zurecht*)

Ein bisschen Botox.

Ein Bisschen (*macht Scherenbewegung*) schnipp schnapp.

Raffl: (*zu Checker – vorwurfsvoll*)

Ein bisschen, ein bisschen....(*auf Leinwand zeigend*) da, so hat ihre Miss dann ausgesehen !

BILD mit Schrift „ Miss Extrem Schönheits OP 2012 “

(*Google Riesenlippen, Seite1*)

(*verständnislose, erschrockene, entsetzte Gesten bei allen ausser Checker und Silvia - die kichert dummlich*)

Checker: (*zu allen*)

Gut, ich gebe zu, da ist dem Onkel Doktor das Messer ein bisschen abgerutscht ...aber die Zweite und die Dritte, die waren wirklich top.

BILDER

Google „Reisentitten“ Seite 1,
Platz 2

(Google „Weltrekord-Busen)
Platz 3

(*Bürgermeister und Wendelin starren mit offenem Mund auf die Leinwand*)

Raffl: (*zu Bürgermeister und Wendelin*)

Die Stielaugen stehen euch wirklich ausgezeichnet.

Bürgermeister: (*zu Raffl – weiter auf Bilder starrend*)

Nur keinen Neid Frau Gemeinderat, nur keinen Neid.

Raffl: (*zu Bürgermeister*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Neid, Neid.... wenn du mir € 10.000,-- gibst lass ich mich auch so herrichten (wie Damen am Bild)

Bürgermeister: (zu Raffl)

Ich geb dir 20.000,-- Euro wenn du dich hinrichten läßt. (erboste Gestik von Raffl)

Checker: (zu allen – als er anfängt wenden auch Bgmst. und Wendelin Blicke wieder auf ihn und von Leinwand weg)

Leute, Streiterein sind jetzt nicht hilfreich.

Ich weis wohl, dass das mit den X-treme Games, nicht das Gelbe vom Ei war.

(Wendelin, Bgmst, Raffl – „leider“, „wie wahr wie wahr“, „kann man wohl laut sagen“)

Und darum habe ich mir auch etw as völlig neues ausgedacht.
Neulich beim Fernsehen ist mir die geniale Idee gekommen.

Raffl: (zu Checker –sarkastisch - fragend)

Bei den heutigen Fernsehsendungen – eine geniale Idee ?

Checker: (zu Raffl - begeistert)

Genau das ist das Stichwort – Frau Raffl FERNSEHSENDUNGEN (auch Silvia wird nun wieder aufmerksam)

Bürgermeister: (verständnislos)

Ich versteh überhaupt nix.

Raffl: (zu Bürgermeister – sarkastisch – kurz einwerfend)

Das sind wir gewöhnt. (abwertende Handbewegung von Bgmst. Richtung Raffl)

Checker: (zu allen)

Denkt doch nach Kollegen.... warum will heute jeder Mensch in's Fernsehen ?

Günther Jauch, Big Brother, Dschungelcamp..... kaum taucht irgentwo eine Kamera auf, halten sie schon ihre Fresse hinein.

Wendelin: (zu Checker)

Weil jeder Dillo glaubt, er kann berühmt werden.

Checker: (zu Wendelin - begeistert – der erschrickt weil er unbewußt das richtige gesagt hat)

Genau Wendelin.... du hast es auf den Punkt gebracht.

Jeder will berühmt werden und sei es nur für 5 Minuten.

Bürgermeister: (zu Checker – verständislos)

Was hat aber das jetzt mit unserem Ort zu tun...mit St. Nirgends an der Seicht ?

Checker: (zu Bürgermeister)

Aber genau das wollen wir doch auch mit unserem kleinen Nest.

Bürgermeister: (zu Checker)

Was ?

Checker: (zu Bürgermeister – begeistert)

Na berühmt und bekannt werden !

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgermeister: (zu Checker)

Nun gut... das stimmt schon....aber... ganz kann ich ihnen noch nicht folgen.

Raffl: (zu Checker)

Ehrlich gesagt ich auch nicht.

Wendelin: (zu Checker)

Ich check das auch nicht ganz.

Checker: (zu allen – begeistert)

Glaubt mir, das funktioniert ganz einfach.

Wir schicken unsere Einheimischen... in alle berühmten Fernsehshows. (*verwunderte Gestik und Mimik der anderen*)

Stellt euch vor welche Werbewirkung das hat, wenn am Schluß verlautbart wird....„ und der Sieger kommt aus St. Niregends an der Seicht“.

Mit einem Schlag ist unser Kaff weltberühmt.

Bürgermeister: (plötzlich kann er der Idee etwas abgewinnen)

Na ja... das ...das klingt gar nicht so schlecht.

(*steht auf-träumend*) „der Sieger kommt aus dem weltberühmten St. Niregends an der Seicht...es folgt ein Live-Interview mit dem legendären Bürgermeister Balthasar Wampfl“.
(*Checker nickt aufmunternd, Silvia klatscht „bravo“, Wendelin und Raffl noch skeptisch*)

Raffl: (zu Bgmst der noch immer stehend, selig auf ein imaginäres Bild blickt in welchem er sich als berühmten Bürgermeister sieht, der gerade interviewt wird)

Hallo ist da jemand ... komm wieder runter von Wolke 7.

Wo sollen wir die Leute hernehmen, die bei solchen Shows überhaupt mitmachen wollen?
(*Bürgermeister erwacht aus seinem Tagtraum und setzt sich wieder*)

Wendelin: (den Gedanken weiterführend)

... und dann auch noch gewinnen können.

Checker: (zu allen)

Aber meine Herrschaften, nur keine falsche Bescheidenheit.

Da braucht man doch gar nicht lange zu suchen. (*Gemeinderäte blicken sich ratlos an*)

Hier im Gemeinderat sind doch alle personellen Kapazitäten vorhanden, die wir in dieser Hinsicht benötigen.

Raffl: (zu Checker – skeptisch – sich die anderen Personen verächtlich ansehend)

In unserem Gemeinderat ? na dann viel Glück.

Checker: (zu Raffl)

Sie selber sind doch das beste Beispiel, Frau Raffl.

Sie sind eine bodenständige, rustikale und resolute Person.

Sie schicken wir zu ...BAUER SUCHT FRAU.

Raffl: (zu Checker – zustimmend – leicht verlegen)

Probieren könnt ichs.

Bürgermeister: (sarkastisch)

„Wer will mich“ (*Tiersendung*) hätte besser gepasst. (*Raffl kurz erboster Blick zum Bgmst.*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Checker: (auf Silvia zeigend)

Und das Frl. Silvia, unsere Dorfschönheit, (Silvia geschmeichelte Geste) die bewirbt sich selbstverständlich bei NEXT TOP MODEL (Silva erfreute Geste) Sie bringt dafür nämlich zwei äußerst wichtige Voraussetzungen mit, nämlich „Viel“ und „Hoch“. (Silvia steht erfreut auf um ihre Reize besser zu präsentieren)

Bürgermeister: (zu Checker – fragend)

Was meinen sie damit... viel und hoch ...?

Checker: (erklärend)

Das bedeutet (deutet Busen an) viel ...Ausstrahlung und hohe Absätze.

Raffl: (sarkastisch)

Die hat sogar noch zwei ausgezeichnete Voraussetzungen für Next Topmodel nämlich „wenig“ und „nieder“

Silvia: (zu Raffl - verschämt)

Klar... sie meinen wenig Gewicht und niederer Kalorienbedarf.

Raffl: (zu Silvia - kurz und bündig)

(in gleicher Weise wie Silvia) Nein wenig Hirn und niederer Intelligenzquotient.
(Silvia mit beleidigter Gestik und Mimik)

Checker: (zu allen – auf Wendelin zeigend)

Und unseren äußerst gebildeten und belesenen Wendelin Schusslig, den schicken wir – natürlich – zum Günther Jauch.

Mit seinem Allgemeinwissen als Lehrer, wird er ein Star in der MILLIONENSHOW.

Raffl: (zu allen – sarkastisch)

Mit seinem Arbeitsgeist als Lehrer wird er höchstens ein Star bei PLEITEN, PECH UND PANNEN.

Wendelin: (zu Raffl – beleidigt)

Werden sie nicht persönlich, Frau Raffl.

Checker: (zu Bürgermeister)

Und jetzt zu ihnen, Bürgermeister Wampl.

Bürgermeister: (zu Checker - verblüfft)

Was, ich soll auch mitmachen...?

Checker: (zu Bürgermeister - begeistert)

Aber natürlich.

Ein Bürgermeister, der braucht besondere Fähigkeiten... ist ja schließlich der Chef im Dorf. Sie entsenden wir zu ... DAS SUPERTALENT. (Bürgermeister reagiert stolz und geschmeichelt während Raffl zynisch lacht... „na bravo“)

Bürgermeister: (zu Checker – stolz und geschmeichelt)

Also ihre Idee mit den TV-Sendungen, die gefällt mir immer besser.... aber... (kratzt sich nachdenklich am Kopf)

Checker: (zu Bgmst.)

Aber was...?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgermeister: (zu Checker – nachdenklich)

Ich frage mich... w elches meiner Supertalente ich bei dieser Sendung einbringen soll. (Raffl greift sich an de Kopf) Was soll ich dort genau machen....?

Checker:(unschlüssig)

Hmmmm.....?

Raffl: (zu Bgmst. – zynisch)

Aber das liegt doch auf der Hand. (Wampl blickt fragend)

Du machst dasselbe wie auf allen Zeltfesten die du besuchst. .

Bürgermeister: (zu Raffl – begriffsstutzig)

Was ?

Raffl: (zu Bgmst. – zynisch)

Saudumm quatschen ... fressen saufen.... nichts bezahlen.... Nachhause-Torkeln.

Wendelin: (zu Raffl)

Das w ar unter der Gürtellinie.

Bürgermeister: (zu Wendelin)

Eigentlich.... so unrecht hat sie gar nicht.

(stolz) Mein Rekord im letztm Wahlkampf liegt bei 5 4 3 2 1.

Wendelin: (zu Bgmst. fragend)

5 4 3 2 1 ???

Bürgermeister: (zu Wendelin - stolz)

5 Grillhühner, 4 Schw einshaxen, 3 Doppelliter Weißw ein, 2 Fass Bier und das Ganze an... EINEM Sonntag. (Anerkennende Gesten von Wendelin, Kopfschüttln bei Raffl)

Checker: (zu allen)

Seht ihr, da haben w ir schon unser Supertalent.

Bürgermeister: (einwendend)

Ich bin mir aber nicht ganz sicher, ob sich das mit meinen ganzen Terminen vereinbaren läßt.

(zu Silvia) Silvia, bitte checken sie kurz w as nächste Woche auf meinem Kalender steht.

Silvia: (nimmt Kalender zur Hand und liest)

Montag, Dienstag, Mittw och.... (Wendelin und Raffl lachen, Bürgermeister verzweifelte Gestik.)

Checker: (zu Bgmst)

Das biegen w ir schon hin, da habe ich keine Angst.

(zu allen) Jetzt brauchen w ir nur noch eine geeignete Sendung für meine Wenigkeit...und dann ist die ganze Sache geritzt.

Wendelin: (zu Ckecker)

Wie w är´s mit einer Koch Show DIE KÜCHENSCHLA CHT.

Raffl: (sarkastisch)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Da werden wir mit unserem Ossi nicht viel gewinnen. *(leicht beleidigte Geste von Checker)*

Ich hab eine bessere Idee.

Bei seiner Partei, da braucht man möglichst wenig Rückgrat.

Checker: *(zu Raffl - ungehalten)*

Was soll das heissen ?

Raffl: *(zu Checker)*

Na ja wenn man kein Rückgrat hat, ist man sehr biegsam und geschmeidig, also bestens geeignet für die.... DANCINGSTARS. *(Zustimmung der anderen)*

Checker: *(zu Raffl – leicht verlegen)*

Na ja von dieser Warte aus betrachtet.....

Bürgermeister: *(zu allen – zufrieden)*

Super, dann ist ja alles perfekt.

Jeder wird seinen Fähigkeiten entsprechend eingesetzt. *(Zustimmende Gesten aller)*
(zu Silvia) Frl. Silvia, ich hoffe sie haben notiert, wer jetzt genau zu welcher Sendung angemeldet wird.

Silvia: *(zu Bürgermeister – geht zu seinem daneben befindlichen Drucker)*

Keine Angst Chef, die Bewerbungen sind schon alle ausgedruckt. *(zeigt Blätter her)*

Ich brauche sie nur mehr einkuvertieren und versenden.

Wendelin: *(zu allen)*

Jetzt seid ihr aber baff, wie fix unsere Silvia ist.

Raffl: *(zu Wendelin – sarkastisch)*

Aber hoffentlich steckt sie die Bewerbungsschreiben nicht wieder in den Aktenschretterer, wie letzte Woche die Pläne vom Bauamt.

Silvia: *(zu Raffl – nai, entschuldigend)*

Was kann ich dafür.

Ich dachte es sei der Kopierer. *(Lächeln bei Wendelin und Checker, Verzweiflung bei Bgmst)*

Bürgermeister: *(zu allen)*

Ich glaube es ist in unser aller Interesse, wenn wir die Sitzung jetzt beenden.

Dann kann jeder nach Hause, um sich auf die kommenden, schweren Aufgaben vorzubereiten.

(allgemeine Zustimmung und Aufbruch/Verlassen der Bühne – nur Silvia bleibt am Arbeitsplatz)

(zu Sylvia beim Hinausgehen als Letzter)

Und sie machen die Post noch fertig... und weil wir gerade dabei sind... bestellen sie gleich für nächsten Monat einen Bus, dann können wir alle gemeinsam zu den Aufnahmestudios nach Köln fahren.

Aber einen ordentliches Gefährt, damit jeder auch einen guten Sitzplatz bekommt.

Silvia: *(zu Bgmst)*

Sie können sich auf mich verlassen, Boss. *(Bürgermeister macht flehendliche Geste mit Blick zum Himmel und verläßt dann ebenfalls die Bühne)*

(Silvia widmet sich nun den Bewerbungsblättern und teilt sie chaotisch hin und her)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Also wie war das nochmal... der Bürgermeister zu den Bauern.... und der Checker..... nein andersrum... die Raffl zur Millionenshow ... und der Herr Wendelin..... ach Scheiße
(schmeißt alle Blätter hin) was soll's.
(greift zum Telefon tippt Nummer ein) Grüß Gott, bin ich bei ihnen richtig, bei den Verkehrsbetrieben ?

Hier spricht Silvia Kohn vom Gemeindeamt.

Ich möchte bitte für nächsten Monat einen Reisebus reservieren ... nach Köln.

Selbstverständlich...den genauen Termin bekommen sie noch von mir.

Nur eines noch bitte... der Bus muß unbedingt 20 Meter breit sein.

Warum?

Na damit jeder in der ersten Reihe sitzen kann !

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Showtime" von Christian Oberthaler*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de